

Berlinale-Preisträger

SONNE

ein Film von Kurdwin Ayub

FILME IM METROPOL · BARNSTORFER WEG 4

DO	01.12.	16:00 Grump 19:00 Mehr denn je
FR	02.12.	16:00 Grump 19:00 Mehr denn je
SA	03.12.	14:15 🎭 The Magic Flute 16:45 Grump 19:00 Mehr denn je
SO	04.12.	14:45 🎭 Ein Weihnachtsfest für Teddy 16:15 Mehr denn je 19:00 Grump
MO	05.12.	16:00 Grump 19:00 OmU Mehr denn je
DI	06.12.	16:00 Mehr denn je 19:00 OmU Grump
MI	07.12.	16:00 Grump 19:00 Mehr denn je
DO	08.12.	16:00 + 19:00 Sonne 21:00 November
FR	09.12.	16:00 + 19:00 Sonne 21:00 November
SA	10.12.	14:00 WIRO-Wunschfilm 🎭 Der Grinch 16:45 Grump 19:00 Sonne 21:00 November
SO	11.12.	14:15 🎭 The Magic Flute 16:45 Grump 19:00 Sonne 21:00 November
MO	12.12.	16:00 Sonne 19:00 Für Lionel – Die Zukunft beginnt mit dir 21:00 November
DI	13.12.	16:00 + 19:00 Sonne 21:00 OmU November
MI	14.12.	16:00 + 19:00 Sonne 21:00 November
DO	15.12.	16:00 + 19:00 Tenor 21:15 OmU Bones And All
FR	16.12.	16:00 DF + 19:00 OmU Tenor 21:15 OmU Bones And All
SA	17.12.	14:45 🎭 Ein Weihnachtsfest für Teddy 16:30 Cicero 19:00 Tenor 21:15 OmU Bones And All
SO	18.12.	13:30 🎭 Melodienquiz + 14:30 🎭 Die Melodie des Meeres 16:45 Für Lionel 19:00 Tenor 21:15 OmU Bones And All
MO	19.12.	16:00 OmU Tenor 19:00 Cicero 21:15 OmU Bones And All
DI	20.12.	16:00 Tenor 19:00 Für Lionel – Die Zukunft beginnt mit dir 21:00 OmU Bones And All
MI	21.12.	16:00 + 19:00 Tenor 21:15 OmU Bones And All
DO	22.12.	16:00 Wo ist Gott? 19:00 Tenor 21:15 OV Violent Night
FR	23.12.	16:00 Wo ist Gott? 19:00 Tenor 21:15 OV Violent Night
SA	24.12.	10:00 🎭 DEFA-Weihnachtskurzfilme
SO	25.12.	15:15 🎭 Ein Weihnachtsfest für Teddy 16:45 Wo ist Gott? 19:00 Tenor 21:15 OV Violent Night
MO	26.12.	16:45 OmU + 19:00 DF Tenor 21:15 OV Violent Night
DI	27.12.	16:00 DF + 19:00 OmU Tenor 21:15 OV Violent Night
MI	28.12.	16:00 Tenor 19:00 Wo ist Gott? 21:15 OV Violent Night

FILME IN DER FRIEDA23 · FRIEDRICHSTRASSE 23

17:00 DF + 20:00 OmU Triangle of Sadness
16:00 WS I 18:00 OmU Eatnameamet 20:00 OmU The Employer and the Employee 22:00 OmU El Gran Movimiento
16:00 WS II 18:00 OmU Angry Inuk 20:00 OmU Beans 22:00 OmU A Night of Knowing Nothing
13:00 WS III 18:00 OmU Children of The Mist 20:00 OmU Sarraounia
20:00 🎧 Heartbeast
17:00 Triangle of Sadness 20:00 OmU Moonage Daydream
17:30 OmU Moonage Daydream 20:00 Triangle of Sadness
17:30 + 20:00 Call Jane
16:00 Call Jane 18:30 OmU Nasim mit Gespräch 21:30 OmU Bodies Bodies Bodies
17:30 + 20:00 Call Jane 22:15 OmU Bodies Bodies Bodies
15:30 🎧 Heartbeast 17:45 📺 Die Geister, die ich rief... mit Einführung 20:00 OmU Call Jane
17:30 + 20:00 Call Jane
18:00 OmU Robin Bank 20:00 OmU Call Jane
17:30 Call Jane 20:00 OmU Robin Bank
17:30 + 20:00 Die stillen Trabanten
18:00 Sonne 20:00 Die stillen Trabanten 22:30 OmU Bodies Bodies Bodies
18:00 Sonne 20:00 Die stillen Trabanten 22:30 OmU Bodies Bodies Bodies
15:30 🎧 Heartbeast 17:45 OV 📺 Die Geister, die ich rief... mit Einführung 20:00 Die stillen Trabanten
18:00 Sonne 20:00 Die stillen Trabanten
17:30 Die stillen Trabanten 20:00 OmU Robin Bank
18:00 rat+tat Queere Kurzfilme Girls Boys Mix 20:00 Die stillen Trabanten
17:45 DF + 20:00 OmU See How They Run
16:45 OmU Ennio Morricone: Der Maestro 20:00 DF + 22:15 OmU See How They Run
-
17:45 OmU + 20:00 DF See How They Run
17:45 See How They Run 20:00 OmU Ennio Morricone: Der Maestro
17:45 DF + 20:00 OmU See How They Run
16:45 OmU Ennio Morricone: Der Maestro 20:00 See How They Run

Tage des indigenen Films
02.-04.12. in der Frieda23
Mehr Infos unter: indigenefilm.de

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion OmU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · 🎭 Kinderfilm 📺 Schatzkiste 🎧 Querbeet

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2023 gegen € 20,40 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise

normal: € 7,50 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 52,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 3,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll

ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock



Tage des indigenen Films

Das ausführliche Programm unter:
indigenereilm.de

Freitag, 2.12.

Workshop I (WS I)

Indigene Selbstbestimmung und Urbanität

Eatnameamet – Our Silent Struggle

Regie: Suví West, Finnland 2021, 74 min, OmeU, keine FSK

Die Dokumentation begleitet junge Sámi in Finnland, die sich für Selbstbestimmung und politische Autonomie einsetzen.

The Employer and the Employee

Regie: Manuel Nieto Zas, Uruguay 2021, 107 min, OmeU, keine FSK

Rodrigo ist der Sohn eines Großgrundbesitzers im Grenzgebiet zwischen Uruguay und Brasilien. Die Ländereien der Familie werfen nicht mehr so viel ab wie früher und es ist schwierig geworden, Angestellte für die harte Landarbeit zu gewinnen.

El Gran Movimiento

Regie: Kiro Russo, Bolivien 2021, 85 min, OmeU, keine FSK

Der Minenarbeiter Elder erreicht mit seinen Freunden nach einem strapaziösen Marsch die bolivianische Hauptstadt La Paz, um sich dort dem Streik der Bergleute für bessere Arbeitsbedingungen anzuschließen.

Samstag, 3.12.

Workshop II (WS II)

Movements and Moments:
Indigene Feminismen

Angry Inuk

Regie: Alethea Arnaquq-Baril, Kanada 2016, 85min, OmeU, keine FSK

Der Protest gegen die Robbenjagd ist eine der erfolgreichsten Kampagnen von Tierschutzorganisationen wie Greenpeace und Sea Shepherd. Ein großer Teil der Robbenjäger aber sind Inuit. Mit dem Fleisch versorgen sie ihre Gemeinschaften mit Nahrung und die Felle sind ihr einziger Zugang zum globalen Wirtschaftskreislauf.

Beans

Regie: Tracey Deer, Kanade 2020, 91min, OmeU, keine FSK

Die 12-jährige Tekehentahkwa, mit dem Spitznamen Beans, wächst in einem Mohawk-Reservat in der Nähe von Montréal auf und bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung einer angesehenen Schule vor. In der Nachbargemeinde wehrt sich die Mohawk-Community gegen die Pläne, einen Golfplatz auf dem Friedhof ihrer Gemeinschaft zu bauen. Beans und ihre Familie schließen sich den Protesten an.

Anzeige

Jürgen Furrer

KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

A Night of Knowing Nothing

Regie: Payal Kapadia, 2021 Indien/Frankreich, 96 min, OmeU, keine FSK

Briefe aus einer kastensprengenden Liebe an der staatlichen indischen Filmhochschule lassen die Beziehung zwischen L. und K. retrospektiv erlebbar werden.

Sonntag, 4.12.

Workshop III (WS III)

Postkolonialer Stadtrundgang durch Rostock

Gestaltet wird der Rundgang von Soziale Bildung e.V. in Kooperation mit der Initiative Rostock Postkolonial. Startpunkt vor der FRIEDA 23

Children of the Mist

Regie: Ha Le Diem, Vietnam 2021, 92min, OmeU, keine FSK

Di ist ein 12-jähriges Mädchen, als die Filmemacherin Ha Le Diem beginnt, ihr Leben für die nächsten 3 Jahre zu begleiten.

Sarraounia

Regie: Med Hondo, Mauret./Burkina Faso/Fkr. 1987, 120min, OmeU, keine FSK

Lougou, im heutigen Niger, ist Sitz der Sarraounia, weltliche Herrscherin und spirituelles Oberhaupt der Azna. Am Ende des 19. Jahrhunderts ist sie in den Künsten des Krieges und der Magie ausgebildete Anführerin aufgefordert, die Unabhängigkeit ihres Volkes zu verteidigen.

Mehr denn je

Regie: Emily Atef, Fkr./BRD/Lux/Norw. 2022, 122 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Leises, einfühlsames Drama um eine todkranke, junge Frau, die selbst entscheiden will, wie sie stirbt und sich in die Natur Norwegens zurückzieht. Mit einer großartigen Vicky Krieps in der Hauptrolle.

Grump

Regie: Mika Kaurismäki, Finnland/BRD 2022, 109 min, DF und OmU (Finn.), FSK 6

Tragikomödie um einen mürrischen, alten Mann, der sich auf die Reise nach Hamburg macht, um dort einen alten Escort zu finden. Mika Kaurismäki inszeniert mit lakonischem Humor die finnischen Comedians Heikki Kinnunen und Kari Väänänen als entfremdete Brüder und Rosalie Thomass in der skurril-liebenswerten Familiengeschichte.

Triangle of Sadness

Regie: Ruben Östlund, Schweden/GB 2022, 147 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Nach der Fashion Week werden Carl und Yaya, ein Paar Models und Influencer, zu einer Luxuskreuzfahrt auf eine Yacht eingeladen. Während sich die Crew bestens um die Urlauber kümmert, weigert sich der Kapitän, seine Kabine zu verlassen, obwohl das berühmte Galadinner naht. Die Ereignisse nehmen eine unerwartete Wendung und das Kräfteverhältnis verkehrt sich, als ein Sturm aufzieht und den Komfort der Passagiere empfindlich gefährdet.

Moonage Daydream

Regie: Brett Morgen, USA 2022, 129 min, OmU (Engl.), FSK 12

Ein Musikfilm wie keiner davor: Eine Liebeserklärung an David Bowie ist es geworden, der Versuch einer sinfonischen Annäherung an den Künstler und Menschen, an das berühmteste Chamäleon der Popgeschichte, der die permanente Neuerfindung zum Prinzip erhob, zum Teil seines künstlerischen Werks. Was es nicht gibt: Jahreszahlen, Interviews mit Kritikern, Wegbegleitern, Musikern und Freunden, Einordnung, eine strenge Chronologie, Klatsch, Skandalgeschichten.

Querbeet

Heartbeast

Regie: Aino Suni, Finnland/BRD 2022, 102 min, FSK 12

Die 15-jährige Rapperin Elina zieht mit ihrer Mutter aus Finnland an die Côte d’Azur, zu dem neuen Lebensgefährten der Mutter. Zu dessen Tochter Sofia fühlt sich Elina sofort hingezogen, ist sie doch so ganz anders als sie selbst. Im Umfeld von hippen Partys und Rap Battles entwickelt sich zwischen den Mädchen ein toxisches Machtspiel.

Wir planen mit euch gemeinsam eine Filmreihe für Menschen zwischen 13 und 19 am Sonntag Nachmittag in der Frieda. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Sonne

Regie: Kurdwin Ayub, Österr. 2022, 88 min, FSK 12

Drei junge befreundete Frauen in der österreichischen Hauptstadt: Yesmin, Bella und Nati nehmen aus Langeweile zusammen ein Handyvideo zum selbst gesungenen Cover von »Losing My Religion« in den Burkas von Yesmins Mutter auf. Der Clip geht im Netz durch die Decke. Sogar das Fernsehen und die muslimische Frauengruppe interessieren sich für die Performance.

November

Regie: Cédric Jimenez, Fkr. 2022, 107 min, DF und OmU (Französl.), FSK 12

Nachdem in Paris am 13. November 2015 eine Reihe terroristischer Anschläge verübt wurde, gerät die geheime Anti-Terror-Einheit (SDAT) unter der Leitung von Fred (Jean Dujardin) unter Druck, sie sollen die Täter so schnell wie möglich ausfindig machen. Mit Hilfe der CIA und dem Gespür der jungen Kollegin Ines (Anaïs Demoustier) können innerhalb kürzester Zeit zwei Terroristen identifiziert werden, darunter auch der Drahtzieher der Anschläge selbst. Es folgt ein Rennen gegen die Zeit, bevor die Attentäter wieder zuschlagen können. Polizei-Actionfilm

Anzeige

BAU GUT

Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Nasim

Regie: Arne Büttner/Ole Jacobs, BRD 2021, 90 min, OmU, FSK 12

Der Dokumentarfilm beschreibt den Weg der Protagonistin Nasim Tajik: Die aus dem Iran geflüchtete Afghanin strandete im Februar 2020 mit ihrer Familie in dem Geflüchtetenlager Moria auf der griechischen Insel Lesbos und verbrachte dort mehr als ein Jahr – im größten Geflüchtetenlager der EU, kämpft Nasim gegen ihre eigenen Ängste und die Widrigkeiten des Camps für ein selbstbestimmtes Leben. Die Filmemacher Ole Jacobs und Arne Büttner konnten sie von März bis September 2020 in dieser Lebensphase begleiten, unter anderem zu der Zeit, in der der Großbrand in Moria ausbrach und fast das ganze Lager zerstörte. Anschließendes Filmgespräch mit der Protagonistin des Film Nasim Tajik sowie den Filmemachern Arne Büttner und Ole Jacobs. Moderation: Ulrike Seemann-Katz (Flüchtlingsrat MV). Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung MV und dem Flüchtlingsrat MV.

Call Jane

Regie: Phyllis Nagy, USA 2022, 122 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

1968 unterstützt das Jane Collective heimlich Frauen, die abtreiben wollen. Hausfrau Joy, deren Schwangerschaft ihr Leben bedroht, wie ihr Arzt warnt, ruft verzweifelt bei Jane an und bekommt Hilfe. Virginia, die die Gruppe gründete, überredet Joy sich dem Collective anzuschließen, das aus Frauen aus allen möglichen sozialen Schichten zusammengesetzt ist.

Bodies Bodies Bodies

Regie: Halina Reijn, USA 2022, 95 min, OmU (Engl.), FSK 16

Als eine Gruppe reicher Mittzwanziger im abgelegenen Familienanwesen eine Hurrikan-Party feiert, geht ein Partyspiel gehörig zurück. Verrat und die Demaskierung falscher Freunde lassen diese Party komplett aus dem Ruder laufen.

li.wu.-Schatzkiste

Die Geister, die ich rief...

Regie: Richard Donner, USA 1988, 101 min, DF und OV (Engl.), FSK 12

Weihnachten steht vor der Tür. Für den Fernsehmacher Frank Cross (Bill Murray) ist klar, dass Aggression und Gewalt im Zentrum stehen sollen. Ohnehin ist Frank überaus kalt, setzt noch einen Mitarbeiter auf die Straße. Doch dann bekommt der Griesgram übernatürlichen Besuch...

Zum Fest der Liebe schauen wir auf diese Variation von Charles Dickens Weihnachtsgeschichte. Mit Einföhrung.

Robin Bank

Regie: Anna Giraltd Gris, Spanien/BRD 2022, 83 min, OmU (Span.), FSK 12

Enric Duran hat während der Finanzkrise 2008 etwas Unglaubliches geschafft: Bei verschiedenen Banken erschlich er sich Kredite von insgesamt einer halben Million Euro, finanzierte damit soziale Projekte, zahlte die Darlehen aber nie zurück. Anschließend tauchte er unter und lebt seitdem im Exil. Mittlerweile ermittelt die Staatsanwaltschaft und 16 Banken fordern eine Haftstrafe für den Robin Hood. Ein Dokumentarfilm, der sich zwischen den idealistischen Träumen eines Aktivisten und unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit bewegt.

Bones And All

Regie: Luca Guadagnino, Italien/USA 2022, 132 min, OmU (Engl.), FSK 16

Der Film erzählt die Geschichte der ersten Liebe zwischen Maren, einer jungen Frau, die lernen muss, am Rande der Gesellschaft zu überleben, und dem temperamentvollen Außenseiter Lee. Als die beiden sich kennenlernen, beginnt eine tausend Meilen lange Odyssee durch die Schleichwege, versteckten Durchgänge und Hintertüren im Amerika der Reagan-Ära. Doch trotz all ihrer Bemühungen führen alle Wege Maren und Lee zurück in ihre schockierende Vergangenheit – und zu der alles entscheidenden Frage, ob ihre Liebe zueinander ihr Anderssein überwinden kann.

Tenor: Eine Stimme – zwei Welten

Regie: Claude Zidi Jr., Fkr. 2022, 101 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Der talentierte Rapper Antoine schlägt sich als Lieferdienst-Kurier in den Pariser Banlieues durchs Leben. Bei einer Sushi-Lieferung in der Pariser Oper trifft er durch Zufall auf Madame Loyseau, die sein Talent als Opernsänger sofort erkennt. Als Madame Loyseau Antoine als Schüler aufnimmt, verbirgt er seinen neuen Traum vor seinen Freunden und seiner Familie und stürzt sich in ein Doppelleben zwischen der vergoldeten Pariser Oberschicht und der rauen und gleichzeitig familiären Vorstadt. Doch bald holt die Wirklichkeit Antoine ein und zwingt ihn, seine eigene Stimme zu finden. Mit dem Beatbox-Weltmeister MB14 in der Hauptrolle.

Für Lionel – Die Zukunft beginnt mit dir

Regie: Nick Szymczak/Caro Lobig, BRD/Indones. 2022, 90 min, FSK 12

29 Erwachsene und sieben Kinder lassen ihr altes Leben in Deutschland hinter sich und ziehen in ihr neues Zuhause, ein kleines Dorf auf Bali, umgeben von Reisfeldern, fußläufig zum Meer. Sie gründen eine Community aus Gleichgesinnten, von denen jede*r seine eigene Geschichte mitbringt. Und mitten in diesen menschlichen Entwicklungsprozessen bringen die Initiatoren des Villages ihr erstes Baby in einer Hausgeburt mit Hebamme zur Welt.

rat•tat Film des Monats

Girls Boys Mix – Queere Kurzfilme zur längsten Nacht

Ca. 80 min, FSK 12

Acht Filme blicken in diesem Jahr auf verschiedene Aspekte queeren Lebens. Mit einer schwulen Coming-Out-Geschichte bei den orthodoxen Juden beginnt der Reigen. Ein intersexuelles Kind macht uns Mut und der Blick Erwachsener auf zwei befreundete Jungs eher Angst. Eine bisexuelle Frau geht eine Bindung ein und eine brasilianische Mutter sucht ihre Trans-Tochter. Ein Werbespot und ein Tanzfilm irritieren unsere Rollenvorstellungen und zum Schluss klärt uns ein Animationsfilm auf, was es mit all dem LGBTIQ* auf sich hat.

Alle Filminfos unter liwu.de

Anzeige

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

Regie: Kai Wessel/Tina Freitag, BRD 2020, 117 min, FSK 0

Eugen und Roger Cicero waren Vater und Sohn, aber vor allem waren sie außergewöhnliche Künstler. Während Eugen in den 60er Jahren als Klaviervirtuose Berühmtheit erlangte und mit Starsängerinnen wie Ella Fitzgerald oder Shirley Bassey auftrat, füllte Roger Jahre später als einer der begnadetsten Sänger Deutschlands riesige Konzerthallen. Ihre Lebensgeschichten sind untrennbar miteinander verwoben und weisen faszinierende Parallelen auf – davon erzählt der Dokumentarfilm.

Violent Night

Regie: Tommy Wirkola, USA 2022, 101 min, OV (Engl.), FSK 16

Wer rechnet denn damit, dass der echte Weihnachtsmann vor der Tür steht? Jedenfalls nicht das Team um Ben, das sich ausgerechnet Heiligabend für einen Überfall auf das Anwesen einer wohlhabenden Familie ausgesucht hat. Ihr zweiseitiger Fehler ist es, ihn als harmlosen Geschenkbringer mit Rauschekart zu unterschätzen, denn wo Santa hinlangt, wächst kein Weihnachtsbaum mehr. Mit Lichterkette und Baumschmuck bewaffnet wird er zum gnadenlosen Endboss und beschert ihnen ein blutiges Fest, auch wenn es nicht auf dem Wunschzettel stand. Für alle, die nach dem Gänsebraten etwas emotionale Abwechslung brauchen!

Die stillen Trabanten

Regie: Thomas Stuber, BRD 2022, 120 min, FSK 12

Melancholisches Episodendrama um Menschen am Rande der Gesellschaft auf der Suche nach Liebe, die sich nachts begegnen: Bistrosbesitzer Jens (Albrecht Schuch) verliebt sich in seine Nachbarin Aischa. Wachmann Erik (Charly Hübner) begegnet auf seinem Rundgang immer wieder der jungen Marika, die im Ausländerwohnheim lebt. Reinigungskraft Christa (Martina Gedeck) findet nach ihrer anstrengenden Arbeit Nähe und Trost bei Friseurin Birgitt (Nastassja Kinski).

See How They Run

Regie: Tom George, USA 2022, 98 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

„The Mousetrap“ ist ein Suspense-Bühnenhit im Londoner West End der 50er Jahre, und es dauert nicht lange bis Hollywood an der Bühnentür anknüpft. Der arrogante amerikanische Regisseur Leo Kopernick soll den Krimi verfilmen. Doch die Pläne für die Verfilmung finden ein jähes Ende, als Leo Kopernick ermordet wird. Auf der Suche nach dem Mörder begeben sich der zynische Scotland-Yard-Detektiv Inspektor Stoppard und die ambitionierte Newcomerin Constable Stalker in die glamouröse, schmutzige Theaterwelt in ein rätselhaftes Vexierspiel aus Lüge und Wahrheit.

Anzeige

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 • 18055 Rostock

Telefon 0381 4997576

Wo ist Gott?

Regie: Sandra Gold, BRD 2019, 105 min, noch keine FSK

Vier Menschen finden Gott in jeweils einer anderen Religion: im Christentum, im Islam, im Judentum und im Buddhismus. In diesem Dokumentarfilm werden ihre Wege zu Gott vorgestellt.

Ennio Morricone – Der Maestro

Regie: Giuseppe Tornatore, Ital./Niederl./Belgien/Japan 2021, 163 min, OmU (div.), FSK 12

Ein Film wie eine Symphonie: Oscar-Preisträger Giuseppe Tornatore widmet seinem Freund und Wegbegleiter Ennio Morricone einen monumentalen Dokumentarfilm. Er lässt den legendären Komponisten, der kurz nach Fertigstellung verstarb, in berührenden Interviews auf sein unvergleichliches Lebenswerk zurückblicken, das über 500 Filmkompositionen umfasst. Aber auch Hollywood-Größen wie Clint Eastwood, Quentin Tarantino und Hans Zimmer, sowie Musiker*innen wie Bruce Springsteen, Zucchero und Joan Baez lassen den Maestro in ihren persönlichen Erinnerungen lebendig werden.

Wunderlinsen zeigt

Ein Weihnachtsfest für Teddy

Regie: Andrea Eckerbom, Norwegen 2022, 70 min, FSK 0

Von der kleinen Losbude in die große Welt - das wünscht sich Teddy zu Weihnachten. Doch wird sein Traum in Erfüllung gehen? Eine lustige und berührende Geschichte, welche die Herzen von Groß und Klein in der Weihnachtszeit erwärmen wird.

Die Melodie des Meeres

Regie: Tomm Moore, Irland 2015, 93 min, Zeichentrick, FSK 0, empf. ab 7

Ben lebt mit seiner kleinen Schwester und seinem Vater auf einer Leuchtturminsel. Seine Mutter, die ihm viele alte Sagen und Geschichten erzählt und vorgesungen hat, ist seit Saoirses Geburt verschwunden und der Leuchtturm ein trauriger Ort. Als beide Kinder mit der Großmutter in die Stadt ziehen, entdeckt Ben unter einer Verkehrsinsel einen Feenhügel und damit den Zugang zu einer verborgenen Welt. Ein großes Abenteuer beginnt.

Um 13:30 Uhr: Das li.wu.-Kinder-Melodien-Quiz, empfohlen ab 8 Jahre.

Mit verschiedenen Instrumenten werden durch junge Musiker bekannte Melodien aus Filmen und der Klassik und einige Kinderlieder gespielt, die vom Publikum geraten werden sollen. Als kleine Stärkung zwischen Quiz und Film gibt es frische Waffeln.

DEFA – Weihnachtskurzfilm - Päckchen

Alle Jahre wieder laden wir am 24.12. um 10 Uhr zu einem weihnachtlichen Filmerebnis für die Kleinsten. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder die Kurzfilme »Hirsch Heinrich«, »Die Weihnachtsgans Auguste«, »Die verlorene Nase« und »Flucht zu den Pinguinen«.

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500

The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte

Regie: Florian Sigi, BRD 2022, 124 min, FSK 6, empf. ab 9

Der 17-jährige Tim hat es geschafft, er darf an der Mozart School Gesang studieren, wie auch schon sein Vater. Der hatte damals ein Buch über die Zauberflöte entwendet, was Tim jetzt zurückbringen soll. Doch bei dem eigentlich einfachen Vorgang geschieht etwas Unvorhergesehenes; Tim findet sich in der Welt der Zauberflöte wieder und muss als Prinz Tamino Prinzessin Pamina aus den Fängen von Sarastro befreien...

Prächtige Adaption der Oper, inklusive der Arien mit hohem Schauwert.

WIRO – Wunschfilm

Der Grinch

Regie: Scott Mosier, Yarrow Cheney, USA 2018, Animation, 86 min, FSK 0, empf ab 6

Der kleine grüne miesepetrige Grinch versucht wie immer, Weihnachten zu stehlen...

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)

Eintrittspreis: 8,- €

Di., 6. Dezember, 17:30 und 20 Uhr

Alcarràs – Die letzte Ernte

Regie: Carla Simón, Spanien/Italien 2022, 120 min, DF, FSK 6

Die Familie Solé kommt zur vielleicht letzten gemeinsamen Pfirsichernte zusammen. Denn der neue Besitzer des Landes, auf dem die Familie seit langem eine Obstplantage betreibt, plant die Bäume abzuholzen und stattdessen Solarzellen dort aufzustellen. Das Treffen der großen Familie und aller Generationen ist entsprechend von großer Unsicherheit überschattet. Ihre Lebensgrundlage, ihre Heimat im ländlichen Alcarràs steht auf dem Spiel. Berlinale 2022: Goldener Bär

Anzeige

fairgnügt

Weltladen ROSTOCK

Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr/ Sa 10-14 Uhr